

In dieser Ausgabe:

- Persönliche Begegnungen
- Geehrt: Förderpreisverleihung im Rathaus am 12.07.2022
- Hybrid: Mitgliederversammlung in der VHS Hildesheim
- Gefördert: Edition Pächterhaus
- PULS: 360° Kultur auf 1.200 m²
- Kongress: Psychologen treffen sich in Hildesheim
- Unterwegs: Unigesellschaft vor Ort in der Dombibliothek
- Aus der Uni: Prof. Dr. Peter Cloos in Expertenkommission berufen
- Ausblick: Unigesellschaft vor Ort in der Uni-Bibliothek

Persönliche Begegnungen

Liebe Mitglieder,

die Mittsommernacht der Universität am 18. Juni war wahrlich eine Sommernacht und ein gelungener Auftakt für den Sommerbeginn. Die Universitätsgesellschaft hat sich als Fördergesellschaft engagiert und war mit einem Glücksrad vor Ort. Mit dabei war unsere Ehrenvorsitzende Dr. Lore Auerbach (Foto). Es gab interessante Gespräche mit den ankommenden Besuchern.

Ankommen und zueinanderkommen, das ist in diesen Zeiten ein Thema, das unsere Gesellschaft durch den Ukraine-Krieg herausfordert und weiter fordern wird. Wie gelingt Nähe, wenn genau diese in der Corona-Pandemie vermieden werden soll. Auch das ist eine Herausforderung. Durch vorsichtige Aktivitäten, wie z.B. Unigesellschaft vor Ort in der Dombibliothek oder die Verleihung der Förderpreise in kleinem Rahmen im Rathaus pflegen wir das Miteinander zwischen Stadt und Universität und Gesellschaft. Begegnungen zu fördern wird auch im zweiten Halbjahr unser Anliegen sein, z.B. durch die Unterstützung des Psychologiekongresses oder auch der Einrichtung einer Lounge in der Unibibliothek.

Wir werden Sie wie gewohnt online über die Termine informieren. Bis zum nächsten Wiedersehen wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstands einen schönen Sommer!

Ihr



Heinz-Werner Ernst

Vorsitzender der Universitätsgesellschaft Hildesheim e. V.



Gehrt: Förderpreisverleihung im Rathaus am 12.07.2022



1. R.: Prof. Dr. W. Greve, Prof. Dr. K. Kersten, PhD R. Hackländer, Dr. C. Kappes, L. Bogenschütz | 2. R.: S. Schwarz, V. Fleitling, K. Marek | 3. R.: H. W. Ernst, Dr. I. Meyer, Prof. Dr. M.-B. Kallenrode | jeweils v. l. | Foto: Jan Schönfelder © |

12. Juli 2022, 17 Uhr: Ankommen im Rathaus Hildesheim. Und immer noch Corona. Auch im Sommer 2022 steht die Verleihung der Förderpreise der Universitätsgesellschaft unter dem Eindruck der Pandemie, findet also ohne große Öffentlichkeit statt. In diesem Jahr wurde es den Preisträgerinnen jedoch ermöglicht, Freunde und Familie zur Ehrung mitzubringen, da die Rathauhalle für die Feierstunde reserviert war.

Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer stellte in seinem Grußwort heraus, wie wichtig es der Stadt und ihm persönlich sei, dass Wissenschaft im Herzen Hildesheims, inmitten der Gesellschaft Platz findet. Deshalb sei das Rathaus der Stadt der richtige Ort für die Preisverleihung. Die hohe Qualität der Psychologie als Wissenschaftsdisziplin am Standort Hildesheim drücke sich in den prämierten Arbeiten aus und auch in dem internationalen Kongress der Deutschen Psychologischen Gesellschaft, der im September in Hildesheim stattfindet. Das sei gut für die Stadt, denn sie wird als Wissenschaftsstandort weithin sichtbar und wahrgenommen.

Der Vorsitzende der Universitätsgesellschaft bestätigt den Wert eines guten Miteinanders von Wissenschaft und Gesellschaft.

Die Präsidentin der Universität, Prof. Dr. May-Britt Kallenrode, richtete den Fokus einmal mehr auf die Bedeutung von Forschung und der Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses für die Universität Hildesheim. Hier sei die Verleihung der Förderpreise ein wichtiger Impuls.

Den mit 500 Euro dotierten Förderpreis 2022 für die beste Bachelorarbeit erhielt Sandra Schwarz. Den Förderpreis für die beste Masterarbeit und ebenfalls 500 Euro erhielt Vivien Fleitling. Beiden wurde von ihren Gutachter*innen und Laudator*innen bescheinigt, dass ihnen der Weg für eine wissenschaftliche Karriere offen steht.

Zweite Preise in Höhe von jeweils 250 Euro wurden Katharina Mertens (Bachelorarbeit) und Karla Marek (Masterarbeit) verliehen. Auch hier betonten die Gutachter*innen, wie viel Freude es bereite, als Prüfer solche anspruchsvollen Arbeiten zu lesen

Hybrid : Mitgliederversammlung in der VHS Hildesheim



Am 20.04.2022 fand die Mitgliederversammlung der Universitätsgesellschaft erstmals als Hybrid-Veranstaltung statt. Vorstandsmitglied der Unigesellschaft und ehemalige Geschäftsführerin der VHS, Dr. Margitta Rudolph, hat die Mitglieder der Unigesellschaft eingeladen, die digitalen Tagungs- und Unterrichtsmöglichkeiten der VHS kennenzulernen. Die Digitalisierung eröffnet der Gesellschaft neue Möglichkeiten, trotz Ferne nah zu sein. Nach den Regularien folgten inhaltliche Impulse.

Dr. Margitta Rudolph und Prof. Dr. Marc Partetzke, Professor für politische Wissenschaft an unserer Universität, haben in ih-

ren Impulsen aufgezeigt, welchen Wert digitale Vermittlung für Teilhabe hat, aber auch darauf hingewiesen, wo es Grenzen gibt. Es folgte ein sehr reger Austausch.

Die Sitzung wurde teilweise aufgezeichnet; das Video wird nach der Bearbeitung als Link noch gesondert übersendet.

Das Protokoll der Sitzung erhalten die Mitglieder in der Regel mit der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung, also 2023. Wer es vorab zugesendet bekommen möchte, wendet sich bitte per E-Mail an die Geschäftsstelle:

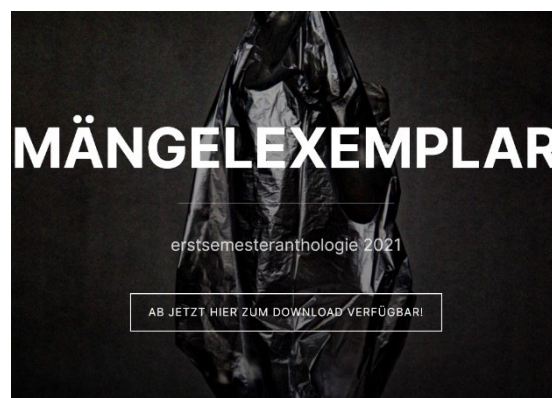
uniges@uni-hildesheim.de

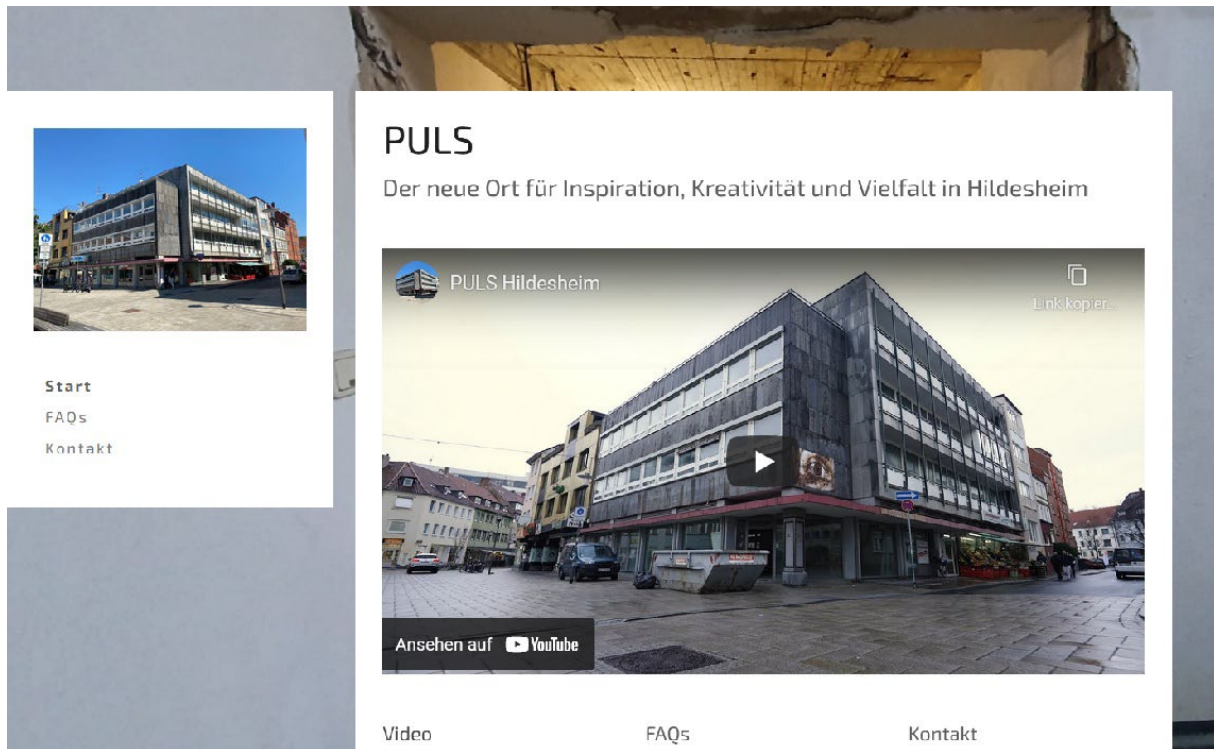
Gefördert: Edition Pächterhaus



Viele zukünftige Studierende beschäftigen sich vor ihrer Bewerbung an der Universität Hildesheim mit den Publikationen der Edition Pächterhaus, um herauszufinden, wie der Anspruch und die Qualität der Veröffentlichungen aus Hildesheim sind. Die Universitätsgesellschaft fördert die Edition Pächterhaus auch 2022. Die Erstsemesteranthologie „Mängelexemplar“ steht als E-Book zur Verfügung:

<http://mängelexemplar2021.de/>





PULS
Der neue Ort für Inspiration, Kreativität und Vielfalt in Hildesheim

Start
FAQs
Kontakt

Video FAQs Kontakt

Mit PULS entsteht ein neuer Ort für Inspiration, Kreativität und Vielfalt in Hildesheim. Ganz zentral in der Nähe des Bahnhofs, Angoulêmeplatz 2, Hildesheim.

Der PULS ist ein zentraler Ort für Begegnung, Austausch, Vernetzung, Beratung und Wissenstransfer mitten in Hildesheim. Der Verein PULS Hildesheim e.V. ist für den Aufbau und das Management des PULS verantwortlich.

Der PULS bietet auf vier Etagen Platz für den Austausch künstlerisch und kreativ tätiger Menschen mit unterschiedlichen Philosophien und Kompetenzen. Er dient als Plattform für die Kultur- und Kreativwirtschaft (CCI), Unternehmen und Hochschulen und fördert alle Nutzer*innen unter kreativen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten. Durch Vernetzung, Beratung und Wissenstransfer auf kurzen Wegen entsteht

ein großer Mehrwert für die gesamte PULS-Community und damit auch für die Region Hildesheim. So kann branchenübergreifend und auf kurzen Wegen nach- und weitergedacht werden. Neben den Kulturbüros von Stadt und Landkreis sind hier die Kulturnetzwerke aus Stadt und Landkreis angesiedelt. Co-Working-Bereiche, Besprechungs- und Veranstaltungsräume sowie ein Café im Erdgeschoss werden in Kürze eine angenehme und inspirierende Arbeitsatmosphäre schaffen. Der Verein will außerdem Beratungs- und Fortbildungsmöglichkeiten für Kulturschaffende zur Verfügung stellen und entwickelt ein Schaufenster für die Aktivitäten der Hochschulen, beispielsweise durch Veranstaltungen und Vor-Ort-Seminare.

Die Universitätsgesellschaft kooperiert mit dem PULS und entwickelt ein neues Förderformat.

"View on | of science" Der 52. DGPs-Kongress findet vom 10. bis 15. September 2022 in Hildesheim statt

Psychologie im Spannungsfeld zwischen Forschung, Praxis und Wissenstransfer in die Gesellschaft: Unter dem Motto „view on | of science“ öffnet der größte wissenschaftliche Psychologiekongress im deutschsprachigen Raum vom 10. bis 15. September 2022 an der Stiftung Universität Hildesheim seine Türen.

Mit über 2000 eingereichten Beiträgen werden auch in diesem Jahr wieder aktuelle Ergebnisse aus der psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung präsentiert. Ein weiterer Fokus liegt darauf, welchen Beitrag die Psychologie als Wissenschaft zur Bewältigung der globalen Krisen – Pandemie, Krieg, Klimawandel –

52. DGPs-Kongress • Hildesheim

10.-15.09.2022



leistet und wie psychologische Wissenschaftskommunikation sinnvoll gestaltet werden kann. In diesem Sinne versteht sich das Motto als Einladung an alle, die an Psychologie interessiert sind – Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Psychologinnen und Psychologen genauso wie Laien.

Unterwegs: Unigesellschaft vor Ort in der Dombibliothek

Wissen vernetzen | Forschung und Lehre fördern - in diesem Sinne lädt die Universitätsgesellschaft ihre Mitglieder regelmäßig zu Ortsterminen ein. Am 31. Mai waren die Mitglieder zu einer Kooperationsveranstaltung mit dem Hildesheimer Dombauverein in die Dombibliothek eingeladen.

Die Dombibliothek Hildesheim ist eine wissenschaftliche Bibliothek in Trägerschaft des Bistums Hildesheim. Als Dombibliothek besteht sie ununterbrochen seit der Bistumsgründung im Jahr 815. Viele ihrer Bestände sind digital bereits verfügbar. Um die Faszination von historischen Büchern und des Raumes zu erfahren, erfordert es jedoch Präsenz. Das wurde im Rahmen der Führung mit der Bibliotheksdirektorin Dr. Monika Suchan einmal mehr deutlich. Sie ermöglichte an diesem Abend den Zugang zu verschlossenen Archiven und den Blick



auf wertvolle Handschriften, die zeitgenössisch und künstlerisch einzigartig sind. Besonders beeindruckten zwei Gebetbücher des späten 15. Jahrhunderts, die im zisterziensischen Frauenkloster Medingen bei Lüneburg entstanden sind (Foto).

Bibliotheken sind Orte der Begegnung. Mit zunehmender Digitalisierung wird der Bibliotheksbesuch in virtuelle Welten verlagert. Haben Präsenz und digitales Erleben Auswirkungen auf die Recherche? Wo finden sich Synergien zwischen Präsenz- und

digitalen Beständen? Im Rahmen der Veranstaltung ist man auch unter diesen Fragestellungen in den Austausch getreten. Abschließend verwies Dr. Suchan auf die Möglichkeiten, die das Internet bietet. Man hat darüber Zugriff auf seltene Werke. Zugang ist über den Internetauftritt der Dombibliothek. Der Vor-Ort-Besuch ermöglichte ein Verständnis darüber, wie Digitalisierung und Präsenz sich gegenseitig ergänzen und eine neue Qualität des Wahrnehmens und Verstehens ermöglichen.

Aus der Uni: Prof. Dr. Peter Cloos in Expertenkommission berufen

Prof. Dr. Peter Cloos, Professor für die Pädagogik der frühen Kindheit am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Hildesheim, ist in die Sachverständigenkommission für den 17. Kinder- und Jugendbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen worden. Im Namen der Bundesregierung beauftragte Bundesjugendministerin Lisa Paus Fachleute aus Wissenschaft und Praxis, den Bericht bis zum Frühjahr 2024 zu erstellen. Dieser soll einen Überblick über die Gesamtsituation der Kinder- und Jugendhilfe und die Lage der jungen Generation geben. Die Erstellung der Berichte ist gesetzlich alle vier Jahre vorgeschrieben. Prof. Dr. Peter Cloos forscht und lehrt seit

2007 am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Hildesheim. Cloos leitet das Kompetenzzentrum *Frühe Kindheit Niedersachsen*. Das Forschungszentrum der Universität Hildesheim leistet seit 2007 Grundlagenforschung zur Pädagogik der frühen Kindheit und den Transfer wissenschaftlichen Know-hows in die pädagogische Praxis. Forschungsschwerpunkte sind u. a. qualitative Forschungsmethoden, Erziehung und Bildung in Kindertageseinrichtungen sowie Übergänge im Lebenslauf und Alltag von Kindern.



Ausblick: Unigesellschaft vor Ort in der Unibibliothek

In Verbindung mit der Einweihung eines neuen Aufenthaltsbereiches, planen wir in unserer Veranstaltungsreihe „Unigesellschaft vor Ort“ im späten Herbst einen Besuch der Unibibliothek auf dem Campus. Wir hoffen, dass die neue Lounge bis dahin fertig ist und Corona eine solche Veranstaltung in Präsenz zulässt. Mehr Informationen im nächsten UG aktuell.

